

# 13. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2010

---



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Wernigerode hat einen großen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf Unternehmen übertragen. Diese leisten einen entscheidenden Beitrag zur Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode und zur Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur.

Unsere Gesellschaften sind wichtige Bestandteile der Stadtsteuerung, und darüber hinaus fördern die Beteiligungen die interkommunale Kooperation mit benachbarten Kommunen und dem Landkreis Harz.

Über die Entwicklung der Eigengesellschaften und Beteiligungen des öffentlichen und privaten Rechts erstellt die Stadt Wernigerode jährlich einen Bericht.

Auch der vorliegende 13. Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über die Finanz- und Wirtschaftsdaten des Geschäftsjahres 2010 von den Beteiligungen der Stadt Wernigerode in ihrer jährlichen Fortschreibung.

Dies ist ein wichtiger Beitrag, um die Transparenz der städtischen Gesellschaften nach innen und außen zu fördern. In seiner jährlichen Entwicklungsfortschreibung enthält der Beteiligungsbericht neben den Grundlagen der Beteiligungsverhältnisse der Stadt Wernigerode, vor allem Informationen über die jeweiligen öffentlichen Unternehmenszwecke und den Stand der Erfüllungen, Grundzüge der Geschäftsverläufe, die wirtschaftliche Lage der Unternehmen und die wichtigsten Unternehmensdaten, die jeweils auf den geprüften Jahresabschlüssen des Berichtsjahres basieren.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit auch in den Aufsichtsräten einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

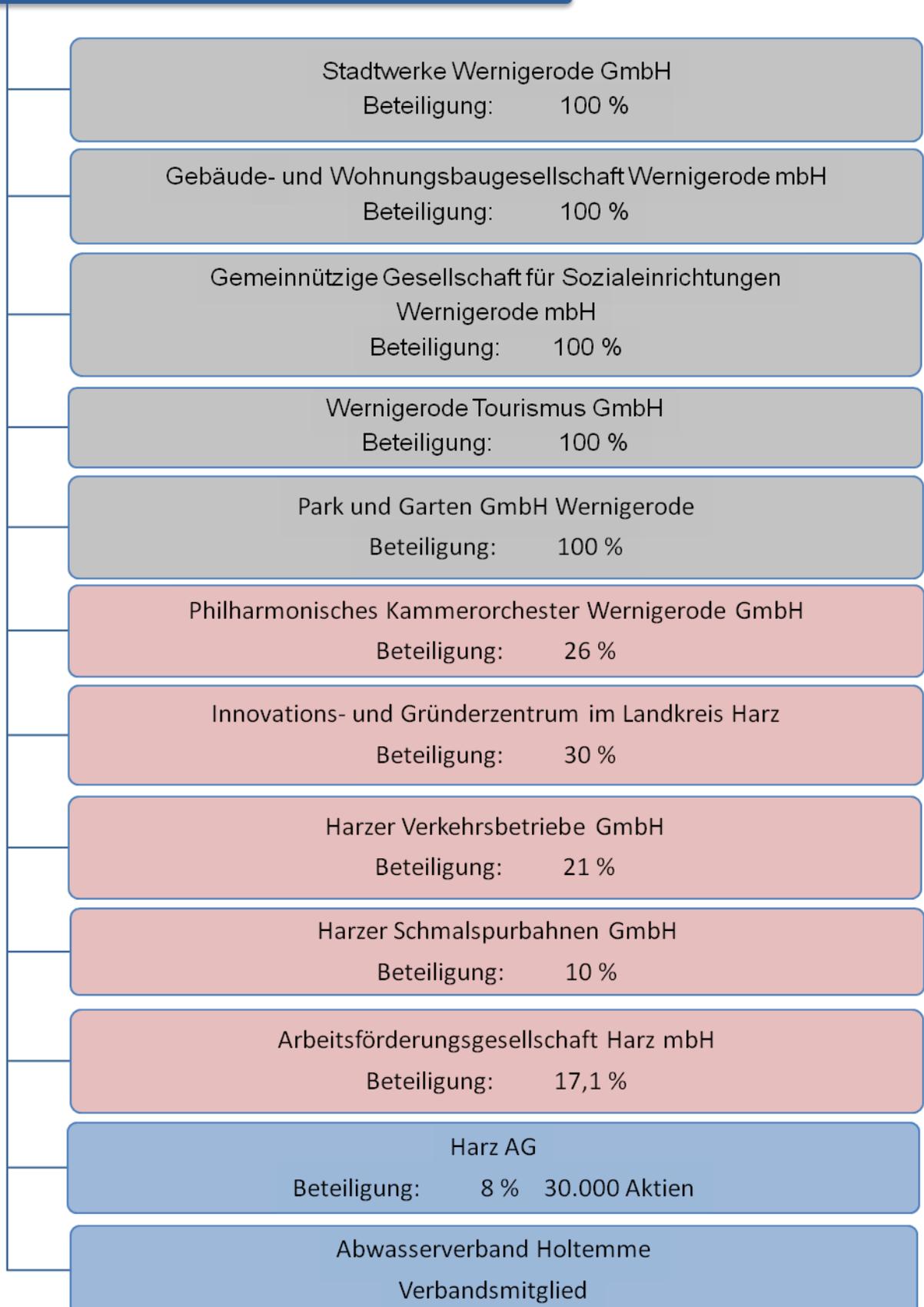


Peter Gaffert  
Oberbürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2010	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	26
6. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	31
7. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	35
8. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	39
9. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	43
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	47
11. Harz Aktiengesellschaft	51
12. Abwasserverband Holtemme (neu ab 01.01.2011 – Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode)	55

# Konzern Stadt Wernigerode



## Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2010	Stamm- kapital	Anlage- ver- mögen	Umlauf- ver- mögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote	Gewinn/ Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<b><u>Eigengesellschaften</u></b>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	25.032	31.430	33.788	56.895	59	6.033
Gebäude- und Wohnungs- baugesellschaft Wernigerode mbH	2.500	76.356	2.497	53.742	79.914	67	397
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	2.500	21.056	4.954	13.769	26.016	53	793
Wernigerode Tourismus GmbH	25	80	520	480	650	74	-89
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	101	233	290	338	86	33
<b><u>Beteiligungen</u></b>							
Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode GmbH	26	17	108	70	168	42	-46
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	427	660	26	1.087	2	-4
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	4.199	716	3.888	6.258	62	-230
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	40.000	8.959	6.498	48.749	13	-2.121
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	49	67	71	159	45	1
Harz- Aktiengesellschaft	30	27	284	337	533	63	-40
<b><u>Verband</u></b>							
Abwasserverband Holtemme		119	5	21	124	17	2

## Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode      Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode  
 Tourismus GmbH              Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode  
 Park und Garten GmbH Wernigerode

<b>Bilanz-Kennzahlen</b>		<b>Ist 2010</b>	<b>Ist 2009</b>	<b>Ist 2008</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Ist 2006</b>
Anlagevermögen	TEUR	122.625	123.447	124.752	127.180	125.956
Umlaufvermögen	TEUR	39.634	41.052	36.562	31.433	28.491
Eigenkapital	TEUR	102.069	101.784	97.061	95.987	92.962
Verbindlichkeiten	TEUR	40.211	41.443	44.178	41.653	38.790
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	24.536	24.549	25.439	26.935	26.216
Bilanzsumme	TEUR	163.813	164.697	163.403	158.919	154.649
Eigenkapitalquote	%	67,80	61,80	59,40	60,39	60,11

<b>Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen</b>		<b>Ist 2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	86.553	85.604	82.701	80.141	80.235
Personalaufwand	TEUR	17.889	17.429	16.759	15.696	15.220
Abschreibungen	TEUR	6.419	6.348	6.303	6.384	6.242
Gewinn	TEUR	7.167	9.312	5.087	6.891	7.568

### Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>Personal</b>	<b>31.Dez.</b>					
Stadt	Anzahl	589	604	586	578	587
Unternehmen	Anzahl	551	547	551	520	506
<b>Laufende Aufwendungen</b>						
Stadt	Mio. EUR	55,0	47,8	49,7	50,1	45,1
Unternehmen	Mio. EUR	52,1	58,1	74,1	68,7	68,4
<b>Investitionen</b>						
Stadt	Mio. EUR	8,3	10,8	19,2	16,3	15,1
Unternehmen	Mio. EUR	6,6	5,8	4,4	8,1	13,0

## Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2010

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.191.096,90 EUR	8100 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	336.347,55 EUR	8160 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	323.678,92 EUR	8150 2200

Zu Gunsten des Haushaltes 2010 wurden 5.471.375,00 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2009 an die Stadt Wernigerode (Haushaltsstelle 8170 2100) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Haushaltsstelle 8100 2100) erfolgte eine Ausschüttung von 18.648,00 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Fördervertrag	195.900,00 EUR	3300 7160
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich für 2009	2.430,00 EUR	7911 7160
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	230.053,05 EUR	7920 7160
Arbeitsförderung und Sanierungsgesellschaft Nordharz GmbH	Verlustausgleich für 2009	235,57 EUR	8700 7160
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2009	104.343,02 EUR	8200 7160
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	225.000,00 EUR	8710 7150
Summe		757.726,07 EUR	

## **1. Stadtwerke Wernigerode GmbH**

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 7. August 2001. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer vertreten. Geschäftsführer war bis zum 30.09.2010 Herr Dipl.-Ing. Wenzislaw Stoikow. Ab dem 01.10.2010 ist Herr Steffen Meinecke zum Geschäftsführer bestellt. Herr Meinecke ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Gesamtprokura gemeinsam mit dem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen besitzen Frau Birgit Barthel und Herr Rainer Nittel.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Francois Kindler, Mitarbeitervertreter
	Frau Christina Kudlek, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des ehemaligen und des nachfolgenden Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 8.000 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

## Geschäftslage

Das Geschäftsjahr 2010 war geprägt durch den immer schärfer werdenden Wettbewerb sowohl auf den Energiemärkten als auch im Sonderkunden- und im Massenkundengeschäft. Während auf dem Endkundenmarkt im Strombereich bereits eine breit gefächerte Angebotspalette existiert, ist besonders im Erdgasbereich der Wettbewerb weiter vorangeschritten.

Hervorzuheben ist die Ankündigung, den Erdgashandel ab 2011 über die EEX-Börse auszubauen, wodurch in der Branche verbesserte Einkaufsbedingungen, besonders bei der strukturierten Gasbeschaffung erwartet werden.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH hat im Geschäftsjahr 2010 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss von 6.033 TEUR ab.

In 2010 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 59.587 TEUR (+ 3,4% im Vergleich zum Vorjahr) erzielt werden. Durch aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge wurden zusätzlich 2.197 TEUR (-46,3% im Vergleich zum Vorjahr) erwirtschaftet, wobei in 2009 auf Grund eines Sondereffektes außergewöhnlich hohe Beträge aus der Auflösung von Rückstellungen (2.130 TEUR) darin enthalten waren.

Der Stromverbrauch stieg in Deutschland, verglichen mit dem Vorjahr, um rund +4,6% an (lt. BDEW-Statistik). Ein anderes Bild hinsichtlich des Stromverbrauches zeigte sich in Wernigerode. Dieser stieg um +9,4% auf 217,3 Mio. kWh (Vorjahr: 198,7 Mio. kWh). Die Nutzung des Stromnetzes durch andere Stromlieferanten hat sich von 66,4 Mio. kWh um + 11,9% auf 74,3 Mio. kWh erhöht. Im Gegenzug konnte jedoch der eigene Stromverkauf in fremde Netze von 18,8 Mio. kWh auf 31,6% Mio. kWh und damit signifikant um 68% gesteigert werden.

Auch der Erdgasverbrauch stieg in Deutschland, verglichen mit dem Vorjahr um +4,2% an (lt. BDEW-Statistik). Der Erdgasabsatz der Stadtwerke erhöhte sich von 430,4 Mio. kWh um +15,2% auf 495,6 Mio. kWh. Die Nutzung des Erdgasnetzes durch andere Gaslieferanten betrug 72,8 Mio. kWh (das entspricht 14,7% des Erdgasabsatzes).

Der Fernwärmeabsatz hat sich um + 9,4% auf 58,1 Mio. kWh erhöht (Vorjahr: 53,1 Mio. kWh).

Der Trinkwasserabsatz hat sich geringfügig um -0,5% auf 3,905 Mio. m<sup>3</sup> verringert. (Vorjahr: 3.924 Mio. m<sup>3</sup>). Die Verbrauchserlöse Trinkwasser sind bei konstanten Endkundenpreisen entsprechend gesunken (von 5.830 TEUR auf 5.764 TEUR, -1,1%).

Im Berichtsjahr wurden 2.912 TEUR investiert (Vorjahr: 2.521 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich damit die Investitionen um +15,5%.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehörten:

- Erschließung der Fernwärmetrasse vom MHKW Harzblick zum Krankenhaus
- Erschließung des letzten Bauabschnitts im Wohngebiet „Schleifweg“ mit Fernwärme
- Fertigstellung des Reinwasserbehälters am Wasserwerk „Zillierbach“
- Erschließung des Wohngebiets „Waldmühle“ im Querverbund inkl. Errichtung einer Trafostation
- Planungskosten für die Stromnetzübernahme der fünf neu hinzukommenden Ortschaften
- Erweiterung der Strom-, Erdgas- und Trinkwasserleitungen „Am Lustgarten – Schloss“
- Neuerrichtung einer Erdgasregelstation in Darlingerode
- Erneuerung des Hochbehälters „Eisenberg“ inkl. Druckerhöhungsstation

- Kauf neuer Druck- und Kopiertechnik für das Verwaltungsgebäude
- Kauf von zwei Erdgasfahrzeugen
- Errichtung des Raucherpavillons

In 2010 wurden 36 Strom-, 28 Erdgas-, 60 Trinkwasser- sowie 9 Fernwärme-Neuhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 4.406 Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Wärmemengenzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 15 TEUR und 2,8% des Nennkapitals an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2010	2009	2008	2007
Konzessionsabgabe	1,99	1,90	1,81	1,78
Gewerbsteuer	1,45	1,60	0,898	1,39
Investitionen	2,91	2,52	2,41	2,33
Sanierungen	2,13	1,86	2,12	2,10

Im Jahr 2010 deckten die Stadtwerke Wernigerode 18,5 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 18,9 %) durch eigene Erzeugungsanlagen. Die eigene Stromerzeugung in BHKW-Anlagen, Spitzenaggregaten und im Wasserkraftwerk erhöhte sich auf 40,1 Mio kWh (Vorjahr: 37,6 Mio kWh).

## Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	55.397	53.532	53.450	51.581	52.070
2. sonst. betriebliche Erträge	2.197	4.091	2.227	2.098	1.948
<b>Betriebsleistung</b>	<b>57.594</b>	<b>57.623</b>	<b>55.677</b>	<b>53.679</b>	<b>54.018</b>
3. Materialaufwand	35.680	34.357	36.093	34.651	34.300
4. Personalaufwand	4.413	4.271	4.220	4.619	4.416
5. Abschreibungen	2.626	2.573	2.559	2.669	2.751
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	4.823	4.353	6.076	3.369	3.461
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>47.542</b>	<b>45.554</b>	<b>48.948</b>	<b>45.308</b>	<b>44.928</b>
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	402	392	493	464	258
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	110	7	5	3	5
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.344	12.453	7.216	8.832	9.343
10. sonst. Steuern, inkl. Körperschaftssteuer	3.861	4.225	2.697	4.008	3.936
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>6.033</b>	<b>8.228</b>	<b>4.519</b>	<b>4.824</b>	<b>5.407</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. Juli 2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 6.033.319,80 EUR werden 5.779.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 254.319,80 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

## Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	487	513	497	510	390
Sachanlagen	24.530	24.604	25.278	25.784	26.662
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>25.033</b>	<b>25.133</b>	<b>25.791</b>	<b>26.310</b>	<b>27.068</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	432	400	353	338	356
Forderungen	10.754	9.887	10.811	10.412	9.783
sonstige Vermögensgegenstände	2.188	1.673	3.506	2.408	1.289
flüssige Mittel	18.282	20.042	15.299	9.662	8.362
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>31.656</b>	<b>32.002</b>	<b>29.969</b>	<b>22.820</b>	<b>19.790</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	206	129	186	245	181
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>56.895</b>	<b>57.264</b>	<b>55.946</b>	<b>49.375</b>	<b>47.039</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	25.255	23.412	23.483	22.659	21.652
Jahresüberschuss	6.033	8.228	4.519	4.824	5.407
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>33.788</b>	<b>34.140</b>	<b>30.502</b>	<b>29.983</b>	<b>29.559</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	4.549	5.414	6.279	7.145	8.010
Rückstellungen	7.184	5.416	5.322	2.910	2.969
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
-aus Lieferungen u. Leistungen	6.269	7.478	9.341	3.459	2.818
-sonstige Verbindlichkeiten	5.105	4.816	4.502	5.878	3.683
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>56.895</b>	<b>57.264</b>	<b>55.946</b>	<b>49.375</b>	<b>47.039</b>

## **2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH**

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. Oktober 2000. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Ge-werbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen be-reitstellen.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre alleinige Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat  
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode  
Herr Frank Diesener, Stadtrat  
Herr Klaus-Jürgen Winkelmann, Stadtrat  
Herr Kevin Müller, Stadtrat  
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtrat  
Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadtrat  
Frau Janin Rieseler, Mitarbeitervertreter  
Herr Steffen Meinecke, GF Stadtwerke Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 7.000 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode ge-halten.

## Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2010	2009	2008	2007	2006
Eigene Wohnungen	3.168	3.182	3.171	3.242	3.250
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	31	40	45	51	51
Verwaltete Wohnungen privat	280	317	320	300	300
Anzahl der Mitarbeiter	22	21	21	24	25
Auftragsvolumen in TEUR	5.935	4.600	3.600	4.600	4.600

## Geschäftslage

Die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH konnte das Geschäftsjahr 2010 in Folge mit einem positiven Abschluss beenden. Die eingeschlagene, kontinuierliche Entwicklung wurde fortgesetzt. Damit bleibt die Gesellschaft ein stabiler und verlässlicher Partner der Stadt Wernigerode und der regionalen Wirtschaft.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss von 397 TEUR (Vorjahr: 510 TEUR) ab. Die Bilanzsumme liegt bei 79.914 TEUR (Vorjahr: 79.934 TEUR). Die Mieteinnahmen lagen mit 10.296 TEUR leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 10.134 TEUR).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Leerstandsquote im eigenen Bestand gehalten werden. Sie liegt per 31. Dezember 2010 bei 6,91 % (Vorjahr: 7,04 %). Diese Kennziffer ist sehr positiv zu bewerten. Sie beinhaltet auch die 50 leeren Wohnungen im Gebäude „Am Kastanienwäldchen“ sowie diversen Leerstand im Stadtfeld. Dieser wird aufgrund der anstehenden energetischen Sanierung vorgehalten.

	Wohnungen	2010	2009	2008
Wohngebiet „Burgbreite“:	1.035	6,86%	7,44%	6,20%
Wohngebiet „Stadtfeld“:	1.124	3,02%	3,20%	2,90%
Wohngebiet „Harzblick“:	260	2,69%	1,54%	2,30%

Im vergangenen Jahr hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein Auftragsvolumen von ca. 6 Mio. EUR an Bauleistungen vergeben. Diese Aufträge gingen vorrangig an die Unternehmen der Region.

Als kommunales Unternehmen erbringt die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH einen nicht unerheblichen Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen in kleinen und mittelständischen Unternehmen und damit auch zur Stabilität der regionalen Wirtschaft.

Allein in die Instandhaltung am Bestand sind 1,6 Mio. EUR geflossen. In den meisten Fällen konnten die Wünsche der Mieter berücksichtigt werden. Es wurden 54 Wohnungen vor Neuvermietung komplett saniert. Besondere Baumaßnahmen im Geschäftsjahr 2010 waren unter anderem:

- „ Umbau des Hauses Seigerhüttenweg 18-20 zum KfW-Effizienzhaus“
  - Wiederherstellung von 10 modernen Wohnungen

- „Erster Bauabschnitt – Am Kastanienwäldchen 2-10“
  - Umbau zu 74 altengerechten und energetischen Wohnungen und zum Niedrigenergiehaus
- „Stadtfeld“
  - Planungsleistung HOAI, Phase 3, für energetische Sanierung
- „Fürstlicher Marstall“
  - Weiterführung der Sanierungsarbeiten

## Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	10.296	10.134	10.141	10.187	10.177
2. sonst. betriebliche Erträge	1.099	586	409	498	1.032
<b>Betriebsleistung</b>	<b>11.395</b>	<b>10.720</b>	<b>10.550</b>	<b>10.685</b>	<b>11.209</b>
3. Materialaufwand	5.757	4.922	4.927	5.061	5.441
4. Personalaufwand	965	1.020	1.030	990	1.131
5. Abschreibungen	2.522	2.528	2.512	2.496	2.457
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	431	434	350	328	359
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>9.675</b>	<b>8.904</b>	<b>8.819</b>	<b>8.875</b>	<b>9.388</b>
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	58	60	66	58	34
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.153	1.144	1.204	1.266	1.294
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	623	734	592	602	561
10. sonstige Steuern	221	224	228	228	232
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>397</b>	<b>510</b>	<b>364</b>	<b>374</b>	<b>329</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 07.07.2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt, vom Jahresüberschuss in Höhe von 396.617,04 EUR einen Betrag in Höhe von 95.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode auszuschütten und den verbleibenden Überschuss in Höhe von 301.617,04 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

## Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	13	15	0	2	4
Sachanlagen	76.333	75.981	76.177	77.924	78.973
Finanzanlagen	10	10	10	10	10
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>76.356</b>	<b>76.006</b>	<b>76.187</b>	<b>77.936</b>	<b>78.987</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.064	1.987	1.944	1.938	2.013
Forderungen	193	157	239	243	205
sonstige Vermögensgegenstände	240	178	166	154	138
flüssige Mittel	1.032	1.579	1.610	1.613	1.256
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.529</b>	<b>3.901</b>	<b>3.959</b>	<b>3.948</b>	<b>3.612</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	29	27	11	19	11
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>79.914</b>	<b>79.934</b>	<b>80.157</b>	<b>81.903</b>	<b>82.610</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	50.846	50.846	50.482	50.228	49.899
Jahresüberschuss	397	510	364	374	329
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>53.743</b>	<b>53.856</b>	<b>53.346</b>	<b>53.102</b>	<b>52.728</b>
Sonderposten für Investitionszuwendungen	996	1.043	1.091	1.138	1.185
Rückstellungen	263	324	220	296	323
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	21.678	21.524	22.136	23.478	24.101
-aus Lieferungen u. Leistungen	483	464	295	419	420
-sonstige Verbindlichkeiten	2.514	2.639	2.997	3.404	3.797
Rechnungsabgrenzungsposten	237	84	72	66	56
<b>Summe der Passiva</b>	<b>79.914</b>	<b>79.934</b>	<b>80.157</b>	<b>81.903</b>	<b>82.610</b>

### **3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH**

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

#### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 17. Juli 2003. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

#### **Organe der Gesellschaft**

##### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Regina Wetzstein, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

##### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :                    Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung  
Wernigerode

Stellv. Vorsitzender :            Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Mitglieder :                        Herr Dr. Gerd Eggemann, Stadtrat  
Herr Dieter Kabelitz, Stadtrat  
Herr Dr. Florian Schmidt, Stadtrat  
Frau Doris Wüstenhagen, Stadträtin  
Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 EUR.

##### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

#### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

<b>Heim- und Pflegeplätze/Jahr</b> (durchschnittlich)	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Altenpflegeheim „ St. Georg “	52	52	52	52
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	66	66	65	64
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	43	43	43	43
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	93	93	93	93
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	179	180	180	180
Behindertenheim „ Plemnitz “	29	29	29	28
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	20	20	20	0
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	30	26	26	30
Tagespflege	28	20	20	20
Außenwohnen	4	8	8	8
Tagesstätte	20	20	20	20

## **Geschäftslage**

Die Entwicklung der Gesellschaft zeigt für das Jahr 2010 wiederum ein positives Jahresergebnis. Neben den moderaten Entgelterhöhungen und der überdurchschnittlich guten Auslastung führten Entgelterhöhungen und Sparpläne dazu, dass für das Jahr 2010 ein Jahresüberschuss von 792.873,67 EUR ausgewiesen werden konnte.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch den Rückgang des Anlagevermögens (-1.056 TEUR) um 401 TEUR. Auf der Passivseite war eine Abnahme des Sonderpostens (-488 TEUR), der Rückstellungen (-269 TEUR) und der Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (-245 TEUR) zu verzeichnen. Entgegengewirkt hat hier im Wesentlichen der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten (+46 TEUR).

Die Bilanzstruktur ist weiterhin zufriedenstellend. Die Eigenmittel, die Sonderposten und die langfristigen Darlehen (insgesamt 23.978 TEUR) machen 92,2 % (Vorjahr 94,4 %) der Bilanzstruktur aus.

Neben den regulären Pflege- und Betreuungsleistungen konnten in den vergangenen Jahren umfangreiche Modernisierungen und Erweiterungsbauten in den Einrichtungen abgeschlossen werden, so dass heute den Interessenten ein freundlicher, moderner und nach Pflegegesichtspunkten gestalteter Wohnkomfort geboten werden kann.

Für die Folgejahre ist davon auszugehen, dass sich die Ergebnisse anders darstellen werden, weil die bisher überdurchschnittlich hohe Auslastung nicht mehr aufrecht erhalten werden kann, da im Großraum von Wernigerode die Zahl der Anbieter gestiegen ist und zum anderen mit Lohnerhöhungen zu rechnen ist, die nicht durch Pflegesatzerhöhungen kompensierbar sein werden. Auch ist ein Anstieg der Sachkosten durch Preissteigerungen zu erwarten. Kostenerhöhungen werden auch durch erhöhte Sicherheitsstandards zu erwarten sein.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	10.267	10.206	9.623	9.278	8.943
1.1 Erträge aus Unterkunft	3.371	3.340	3.214	3.115	3.056
2. sonst. betriebliche Erträge	1.734	1.697	1.462	1.320	1.236
2.1 Erträge aus Förderungen /SP	488	496	508	527	524
<b>Betriebsleistung</b>	<b>15.860</b>	<b>15.739</b>	<b>14.807</b>	<b>14.240</b>	<b>13.759</b>
3. Materialaufwand	2.268	2.311	2.306	2.216	2.082
4. Personalaufwand	11.434	11.243	10.687	9.412	9.119
5. Abschreibungen	1.233	1.215	1.205	1.191	1.034
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	280	368	543	253	710
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>15.215</b>	<b>15.137</b>	<b>14.741</b>	<b>13.072</b>	<b>12.945</b>
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	32	60	154	131	91
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	99	107	113	104	116
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	595	574	122	1.195	789
10. sonst Erträge	198	4	17	389	1.043
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>793</b>	<b>578</b>	<b>139</b>	<b>1.584</b>	<b>1.832</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 06.06.2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 792.873,67 EUR wird in die Rücklage eingestellt.

## Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	2	3	0	0	0
Sachanlagen	21.055	22.110	22.605	22.805	19.901
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>21.057</b>	<b>22.113</b>	<b>22.605</b>	<b>22.805</b>	<b>19.901</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	39	33	34	30	38
Forderungen	446	357	319	329	218
sonstige Vermögensgegenstände	72	77	72	65	75
Forderungen aus öff. Förderung	0	0	0	0	0
flüssige Mittel	4.397	3.831	3.493	3.539	4.758
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>4.954</b>	<b>4.298</b>	<b>3.918</b>	<b>3.963</b>	<b>5.089</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5	6	6	5	9
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>26.016</b>	<b>26.417</b>	<b>26.529</b>	<b>26.773</b>	<b>24.999</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.962	1.962	1.962	1.962	1.962
Gewinnrücklagen	10.514	9.936	9.797	8.213	6.381
Jahresüberschuss	793	578	139	1.584	1.832
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>13.769</b>	<b>12.976</b>	<b>12.398</b>	<b>12.259</b>	<b>10.675</b>
Sonderposten aus Zuschüssen	7.524	8.012	8.508	9.016	9.538
Rückstellungen	363	632	489	246	550
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	120	193	291	247	542
-gegenüber Kreditinstituten	2.858	3.025	3.303	3.457	2.115
-gegenüber Gesellschafter	838	1.083	1.089	1.094	1.099
-aus öffentlichen Fördermitteln	0	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	282	229	189	198	215
Rechnungsabgrenzungsposten	262	267	262	256	265
<b>Summe der Passiva</b>	<b>26.016</b>	<b>26.417</b>	<b>26.529</b>	<b>26.773</b>	<b>24.999</b>

## **4. Wernigerode Tourismus GmbH**

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 20. April 2000. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :                    Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender :            Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder :                    Herr Dr. Oliver Franke, Stadtrat  
                                      Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter  
                                      Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung  
                                      Herr Michael Wiecker, Stadtrat  
                                      Frau Silke Möser, Stadträtin  
                                      Herr Rainer Schulze, Stadtrat  
                                      Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat  
                                      Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter  
                                      Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 960,00 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

## Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2010	2009	2008	2007
Betriebe insgesamt mit 9 Betten und mehr	755.401	775.325	578.957	572.523
darunter: Hotels	338.763	342.497	260.306	261.332
Hotels garni	39.505	45.417	46.387	40.653
Pensionen	46.942	47.676	46.387	39.981

### Gästeankünfte im Jahr 2010

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 9 Betten und mehr	268.745	./ 2,1 %
darunter: Hotels	140.970	./ 1,0 %
Hotels garni	15.971	./ 10,4 %
Pensionen	16.939	1,0 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im gewerblichen Bereich wiederum bei 2,8 Tagen. Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 8 Betten) wurden insgesamt ca. 246.560 Übernachtungen registriert. Hier wurde eine durchschnittliche Verweildauer von 3,7 Tagen erreicht.

Somit wurden im Jahr 2010 insgesamt 1.001.961 Übernachtungen registriert.

Der Inlandsteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

17 % Berlin/Brandenburg    13 % Nordrhein-Westfalen    13 % Niedersachsen  
 12 % Sachsen-Anhalt    11 % Sachsen    6 % Hessen  
 9 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg

Es folgten Thürigen, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen lag bei ca. 5,4 %. Davon sind 31 % aus den Niederlanden und 25 % aus Dänemark zu verzeichnen.

## Geschäftslage

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um 310 TEUR resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Kurtaxeinnahmen und Erlöse aus Einzelveranstaltungen in Schierke.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 154 TEUR ist vor allem durch die Beschäftigung von vier zusätzlichen Mitarbeitern für die Tourist-Information in Schierke bedingt. Desweiteren wirkte sich die Tarifierhöhung von 1,2 % zum 01. Januar 2010 aus.

Die außerordentlichen Aufwendungen des Berichtsjahres über 288 TEUR betreffen die Umsatzsteuer-Nachzahlungen inkl. Verzinsung für die Jahre 2005 bis 2008.

Die Bilanzsumme hat sich um 125 TEUR auf 650 TEUR gegenüber dem Vorjahr verringert.

Dabei ging das Anlagevermögen insgesamt um 4 TEUR zurück, da den Zugängen des Berichtsjahres über 18 TEUR Abschreibungen in Höhe von 22 TEUR gegenüber stehen. Das Sachanlagevermögen beträgt nur noch 20,2 % der ursprünglichen Anschaffungskosten. Zur Erhaltung der Substanz werden daher zukünftig über die Abschreibungen hinausgehende Investitionen notwendig sein.

Die liquiden Mittel wurden um 169 TEUR auf 291 TEUR abgebaut.

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 73,8 % der Bilanzsumme und ist weiterhin als gut zu bezeichnen.

Die guten wirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft machten es auch im Jahr 2010 möglich, kulturelle Veranstaltungen in der Stadt Wernigerode zu unterstützen und das finanzielle Engagement für Veranstaltungen in Schierke auszubauen. Erstmals war die Wernigerode Tourismus GmbH Veranstalter der Großveranstaltung „Walpurgis Schierke“ und organisierte in Zusammenarbeit mit den Schierker Vereinen, Hoteliers und Gastronomen die Schierker Wintersportwochen, den Schierker Musiksommer und in den Herbstferien einen Familientag.

Im Geschäftsjahr 2010 bekamen beide Tourist-Informationen in Wernigerode und Schierke die neue „i-Marke“ durch die Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Tourismusverbandes verliehen. Es wurde in beiden Tourist-Informationen nahezu maximale Punktzahl erreicht. Diese Verleihung, die drei Jahre Bestand haben wird, ist ein Ansporn weiterhin an der Qualifizierung der Angebote zu arbeiten.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 5 TEUR.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	1.486	1.262	1.152	1.094	1.207
2. sonst. betriebliche Erträge	42	34	30	30	42
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.528</b>	<b>1.296</b>	<b>1.182</b>	<b>1.124</b>	<b>1.249</b>
3. Materialaufwand	211	196	157	143	203
4. Personalaufwand	770	616	567	511	554
5. Abschreibungen	22	14	14	19	22
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	531	393	382	396	355
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.534</b>	<b>1.219</b>	<b>1.120</b>	<b>1.069</b>	<b>1.134</b>
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	3	8	6	2
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5	80	70	61	117
10. sonst Steuern	1	86	1	3	1
10.1 Außerordentl. Aufwendungen	288				
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<b>-294</b>	<b>-6</b>	<b>69</b>	<b>58</b>	<b>116</b>
12. Erträge aus Verlustaus- gleich	205				

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. Juni 2011 den Jahresabschluss mit einem Jahresfehlbetrag von 293.586,10 EUR festgestellt. Im laufenden Geschäftsjahr 2010 wurden bereits 205.000,00 EUR Verlust ausgeglichen. Der restliche Jahresfehlbetrag in Höhe von 88.596,10 EUR wird mit der Gewinnrücklage verrechnet.

Bilanz der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	2	0	0
Sachanlagen	73	78	56	58	71
Finanzlagen	5	5	5	5	5
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>80</b>	<b>84</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>76</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	39	22	29	33	40
Forderungen	189	176	169	128	141
sonstige Vermögensgegenstände	1	4	3	7	13
flüssige Mittel	291	460	351	301	248
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>520</b>	<b>662</b>	<b>552</b>	<b>469</b>	<b>442</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	50	29	7	36	6
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>650</b>	<b>775</b>	<b>622</b>	<b>568</b>	<b>524</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	306	292	293	292	292
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	237	243	173	116	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-89	-6	69	57	116
Ausgleich Gesellschafterin					
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>480</b>	<b>555</b>	<b>561</b>	<b>491</b>	<b>434</b>
Steuerrückstellungen	62	86			
Rückstellungen	20	20	20	21	27
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	17	19	4	0	14
-sonstige Verbindlichkeiten	28	14	12	11	6
-gegenüber Gesellschafter					40
Rechnungsabgrenzungsposten	43	81	25	45	3
<b>Summe der Passiva</b>	<b>650</b>	<b>775</b>	<b>622</b>	<b>568</b>	<b>524</b>

## **5. Park und Garten GmbH Wernigerode**

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftervertrag datierte im Geschäftsjahr 2009 vom 22. August 2007. Eine Neufassung erfolgte am 30.06.2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege
- die Einbeziehung von Wohlfahrtspflege, Jugendpflege und Sport in die Betreuung

### **Organe der Gesellschaft**

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Marlies Ameling, vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode
Stellv. Vorsitzende :	Frau Prof. Dr. Gisela Holicki, Stadträtin
Mitglieder :	Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin, Tourismus GmbH
	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
	Herr Michael Hartung, Stadtrat
	Herr Andre Weber, Stadtrat
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

## Geschäftslage

Das Geschäftsjahr 2010 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 33.283,60 EUR ab. Die Bilanzsumme hat sich um 31 TEUR auf 338.195 EUR erhöht.

Abschreibungen über 18 TEUR sowie Investitionen in Höhe von 7 TEUR und die Anlagenabgänge mit einem Buchwert von 1 TEUR wirkten sich bei der Entwicklung des Anlagevermögens aus.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Eröffnungsjahr 2009 um 129 TEUR auf 250 TEUR.

### Entwicklung der Besucher im Bürgerpark

	2008	2009	2010
Tageskarte	18.525	14.048	10.320
Tageskarte ermäßigt	6.274	7.857	4.664
Harzcard	27	460	1.594
Jahreskarteninhaber	8.996	7.027	10.385
Kinder unter 6 Jahren	5.619	6.622	8.849
Kindergärten / Schulklassen	4.435	5.192	2.367
Grünes Klassenzimmer	1.825	2.318	1.623
Summe Tagesbesucher	45.701	43.524	39.802
Veranstaltungen	12.868	7.712	16.676
<b>Gesamtbesucher</b>	<b>58.569</b>	<b>51.236</b>	<b>56.478</b>
<b>Gesamtbesucher Bürgerpark mit „Kleiner Harz“</b>		<b>107.623</b>	<b>75.310</b>

### Entwicklung Dauerkartenverkauf Bürgerpark

	2008	2009	2010
Dauerkarte	417	336	550
Dauerkarte ermäßigt	209	172	145
Gesamtsumme	626	508	695
Besuch pro Karte	14	14	15

Durchschnittlich 43.009 Besucher jährlich besuchen den Bürgerpark seit dem Jahr 2008. Der Anteil Kinder, Schulklassen und Grünes Klassenzimmer beträgt davon 30 %.

Im Jahr 2010 wurde weiter am Projekt Miniaturenausstellung „Kleiner Harz“ gearbeitet um hier noch Verbesserungen vorzunehmen. Durch bauliche Veränderungen, Standortverlegungen und Umgestaltungen im „Kleinen Harz“ soll versucht werden auch breitete Zielgruppen anzusprechen.

## Höhepunkte im Jahr 2010

- Ausstellung von Ulrike Sacher, Malerei, Harzimpressionen
- Ausstellung von Bernd Günther, Malerei und Grafik

### Veranstaltungen

- SAW Fahrradfest
- MDR Sommertour mit den Prinzen, Ute Freudenberg und Stadtwette
- Wernigeröder Familientag
- Literatur Café
- Basteln mit Kindern
- Spaß mit Tieren
- Modellbauseminar
- Konzert mit Love Keys
  
- Veranstaltungen der Gastronomie
  - Sonntagsbrunch
  - Menü im Grünen
  - Tanztee
  
- Veranstaltungen Dritter
  - Ökumenischer Gottesdienst
  - Chortreffen der Wernigeröder Chöre
  - Treffen der Kreisjägerschaft

Das betriebliche Risiko besteht u.a. in der Abhängigkeit von Lohnzuschüssen durch die KOBA Wernigerode. Diese werden im Jahr 2012 nahezu wegfallen.

Neben den eigenen Umsatzerlösen, die sehr wetterabhängig sind, ist der Bürgerpark zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks auf die Bereitstellung von Mitteln in größerem Umfang durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Erhöht sich der Betriebskostenzuschuss nicht, könnte während der Saison 2012 ein Liquiditätsengpass entstehen. Die Gesellschaft wäre nicht mehr in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)			
	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	250.144,00	378.616,00	87.037,00	64.844,00
2. sonst. betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	393.756,00	325.609,00	397.760,00	349.130,00
<b>Betriebsleistung</b>	<b>643.900,00</b>	<b>704.225,00</b>	<b>484.797,00</b>	<b>413.974,00</b>
3. Materialaufwand	157.605,00	1.925,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand	306.869,00	279.091,00	255.842,00	164.068,00
5. Abschreibungen	17.598,00	17.824,00	13.038,00	8.800,00
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	128.362,00	399.733,00	201.034,00	197.506,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>610.434,00</b>	<b>698.573,00</b>	<b>469.914,00</b>	<b>370.374,00</b>
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	362,00	260,00	3.692,00	8.879,00
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	428,00	3.516,00	516,00	1.150,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.399,00	2.394,00	16.420,00	51.329,00
10. sonst Steuern	115,00	87,00	8.891,00	0,00
<b>11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>33.284,00</b>	<b>2.307,00</b>	<b>-3.796,00</b>	<b>51.329,00</b>
12. Gewinn/Verlustvortrag	<b>151.018,00</b>	<b>148.710,00</b>	<b>152.506,00</b>	<b>101.177,00</b>
13. Bilanzgewinn	<b>184.302,00</b>	<b>151.017,00</b>	<b>148.710,00</b>	<b>152.506,00</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 12.07.2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen den festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 33.283,60 EUR in zweckgebundene Rücklagen vorzutragen.

## Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)			
	2010	2009	2008	2007
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen				
immat. Vermögensgegenstände	417,00	2.300,00	4.206,00	693,00
Sachanlagen	100.821,00	110.731,00	111.635,00	65.206,00
Finanzanlagen	400,00	400,00		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>101.638,00</b>	<b>113.431,00</b>	<b>115.841,00</b>	<b>65.899,00</b>
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	566,00	4.744,00	106.706,00	4.285,00
sonst. Vermögensgegenstände	15.254,00	16.265,00	2.155,00	13.000,00
flüssige Mittel	216.642,00	167.859,00	70.627,00	215.615,00
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>232.462,00</b>	<b>188.868,00</b>	<b>179.488,00</b>	<b>232.900,00</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	4.095,00	4.331,00	2.244,00	1.356,00
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>338.195,00</b>	<b>306.630,00</b>	<b>297.573,00</b>	<b>300.155,00</b>
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	80.741,00	80.741,00	80.741,00	80.741,00
Gewinnvortrag	151.018,00	148.710,00	152.506,00	101.177,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	33.283,00	2.307,00	-3.795,00	51.329,00
Summe Eigenkapital	290.042,00	256.758,00	254.451,00	258.247,00
Rückstellungen	26.780,00	26.750,00	7.500,00	28.699,00
Verbindlichkeiten				
-aus Lieferungen u. Leistungen	7.000,00	1.442,00	10.988,00	12.054,00
-gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00
-sonstige Verbindlichkeiten	12.453,00	19.375,00	22.135,00	651,00
Rechnungsabgrenzungsposten	1.919,00	2.304,00	2.498,00	505,00
<b>Summe der Passiva</b>	<b>338.195,00</b>	<b>306.630,00</b>	<b>297.573,00</b>	<b>300.155,00</b>

## **6. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH**

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Als Handlungsbevollmächtigte wurde Frau Heidi Siegl bestellt.

#### Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Erwin Harz, Landkreis Harz  
Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester  
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester  
Herr Michael Leja, Landkreis Harz  
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz  
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz  
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode  
Herr Dietmar Damm, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

## Geschäftslage

Der Jahresabschluss 2010 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 46.144,74 EUR aus. In dieser Summe sind Rückstellungen u. a. für Abfindungen und arbeitsgerichtliche Vergleiche enthalten.

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2010 um 24.901,96 EUR auf 318.329,43 EUR gestiegen.

Die Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 128.872,75 EUR. Schwerpunkte bilden hier mehr Ausgaben für Gehälter, Gesetzliche Sozialaufwendungen und Umlagebeiträge, Werbekosten, Bewirtungskosten, Reise- und Übernachtungskosten für Konzerte und Reparatur/Instandhaltung für Musikinstrumente und Mieten.

Das Orchester verzeichnete auch im Jahr 2010 im Vergleich zum Bundesdurchschnitt eine Eigenwirtschaftung von 19,1 % (Bundesdurchschnitt: 9-12 %)

184 Konzertveranstaltungen wurden durch das Philharmonische Kammerorchester angeboten, davon fanden 90 % der Konzerte in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten 30.859 Besucher. Zu diesem sehr guten Ergebnis trugen wesentlich die 15. Schlossfestspiele und die Veranstaltungsreihe der wöchentlichen, musikalischen Unterhaltungen der sonntäglichen Soirée des Travel Charme Hotel Gotisches Haus Wernigerode sowie die insgesamt 87 Auftritte von Kleinformationen des Orchesters bei.

Wie in den Vorjahren bildete die Arbeit mit und für Jugendliche bzw. dem künstlerischen Nachwuchs ein Hauptthema. Bedauerlicher Weise wurden 2010 diese Projekte nicht mehr vom Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Mit 5 Familienkonzerten, 3 Familienvorstellungen von „Till Eulenspiegel“ innerhalb der Wernigeröder Schlossfestspiele, 4 Konzerten im Rahmen des „Impuls-Festivals“ und dem Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule Harz wurde den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst und Kultur verdeutlicht.

Unter dem Slogan Neugier, Offenheit und Toleranz initiierte MD Christian Fitzner anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der deutschen Einheit unter der Federführung der Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH eine Kooperation der besonderen Art: Die Idee zur Gründung eines Projektorchesters „Orchester Deutsche Einheit“ ist aus der Überzeugung entstanden, bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ein besseres Verständnis für die eigene Geschichte zu wecken und die Begegnung von Jugendlichen aus Ost- und West-, Nord- und Süddeutschland innerhalb der nächsten Jahre in Wernigerode – einer Stadt am Brocken, nahe der ehemaligen innerdeutschen Grenze – zu intensivieren.

Die Probephasen dieses Pilotprojektes mündeten in mehreren öffentlichen Konzerten in Sachsen-Anhalt, beispielsweise anlässlich der 825-Jahrfeier der Stadt Weißenfels, im Rahmen der 15. Wernigeröder Schlossfestspiele sowie in einem Gründungskonzert vor geladenen Gästen im Goethe-Saal auf dem Brocken, einem herausragenden Symbol der Deutschen Einheit. Im Ergebnis 2010 beteiligten sich am ODE-Projekt 62 jugendliche Musiker aus 13 Bundesländern an 13 Konzerten, davon 4 Konzerte im Dezember 2010 in China und im Januar 2011 an weiteren 6 Konzerten auf der Chinatournee.

Innerhalb der 15. Wernigeröder Schlossfestspiele 2010 fanden 14 Veranstaltungen statt. Neben dem Eröffnungskonzert, dem Abschlusskonzert, der Oper „Der Wildschütz“ und 3 Kinder- und Familienvorstellungen mit „Till Eulenspiegel“ wurde erstmalig im Rahmen der Festspiele ein Wandelkonzert durchgeführt. Die Schlossfestspiele 2010 besuchten 2.878 Besucher, vor allem aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen.

## Gewinn- und Verlustrechnung des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	318	293	304	378	310
2. sonst. betriebliche Erträge	1.300	1.233	1.199	1.185	1.167
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.618</b>	<b>1.526</b>	<b>1.503</b>	<b>1.563</b>	<b>1.477</b>
3. Materialaufwand	1	0	3	0	0
4. Personalaufwand	1.255	1.193	1.199	1.179	1.198
5. Abschreibungen	7	5	5	6	6
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	402	338	335	302	293
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.665</b>	<b>1.536</b>	<b>1.542</b>	<b>1.487</b>	<b>1.497</b>
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	1	5	5	2
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-46	-9	-34	81	-18
10. sonst Steuern	0	0	0	0	0
<b>11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-46</b>	<b>-9</b>	<b>-39</b>	<b>81</b>	<b>18</b>
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	46	9	35	0	18
13. Einstellung in Gewinn- rücklagen	0	0	0	81	0
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 12. Oktober 2011 den Jahresabschluss mit einem Jahresfehlbetrag von 46.144,74 EUR festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird mit einer Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage ausgeglichen, so dass ein Bilanzgewinn von 0,00 EUR ausgewiesen wird.

## Bilanzen des Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immat. Vermögensgegenstände	1	0	1	0	0
Sachanlagen	16	17	16	12	11
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>11</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	6	7	7	3	4
Forderungen	13	11	33	31	17
sonstige Vermögensgegenstände	11	26	10	19	6
flüssige Mittel	78	90	98	130	73
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>108</b>	<b>134</b>	<b>148</b>	<b>183</b>	<b>100</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	43	1	1	1	1
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>168</b>	<b>152</b>	<b>166</b>	<b>196</b>	<b>112</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	44	90	99	134	53
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>70</b>	<b>116</b>	<b>125</b>	<b>160</b>	<b>79</b>
Rückstellungen	16	6	5	5	5
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	38	23	26	27	26
-sonstige Verbindlichkeiten	3	4	5	4	2
Rechnungsabgrenzungsposten	41	3	5	0	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>168</b>	<b>152</b>	<b>166</b>	<b>196</b>	<b>112</b>

## 7. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

### Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

### Organe der Gesellschaft

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Dr. Thomas Müller, vertreten. Frau Heike Schischkoff hat Prokura.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Klaus-Christian Kirchner, für Harzsparkasse
Weitere Mitglieder :	Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz
	Herr Frank Damsch, Landkreis Harz
	Herr Reiner Schomburg, Landkreis Harz
	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
	Frau Sylke Möser, Stadt Wernigerode
	Herr Andre Weber, Stadt Wernigerode
	Herr Hanns-Michael Noll, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, für Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 100 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

## Geschäftslage

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich in Höhe von 4.410,31 EUR ab. Durch den Verlustausgleich der Gesellschafter in Höhe von 4.332,54 EUR ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 77,77 EUR, der mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 77,77 EUR verrechnet wird. Das buchungsmäßige Eigenkapital beträgt zum 31.12.2010 25.600,00 EUR.

Im Geschäftsjahr 2010 war die Auslastung des Zentrums geringfügig niedriger als im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt wurde 2010 eine Auslastung von 96,02 % erreicht. Die Mieteinnahmen im Jahr 2010 beliefen sich auf 158.451 EUR. Somit wurde gegenüber dem Jahr 2009 eine Steigerung um rd. 2,2 % erreicht.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Mieteinnahmen in TEUR	87	112	115	122	140	146	150	155	158

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte in 2010 insgesamt Investitionen im Umfang von 16.546,48 EUR. Perspektivisch sind in Abhängigkeit der Gesamtsituation der Gesellschaft weitere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich der technischen Ausstattung des Zentrums geplant. Es besteht aber auch unvermindert die Notwendigkeit zur Verbesserung der räumlichen Ausstattung und der Funktionalität des Hauses.

Aufgrund des hohen Beratungsbedarfs für Existenzgründer/innen im bevölkerungsreichsten Landkreis Sachsen-Anhalts, dem Harzkreis, werden weiterhin drei ego.-Piloten für die Regionen Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode eingesetzt.

Eine Fortführung mit insgesamt zehn Netzwerkpartnern gab es bei dem NEMO-Projekt „POF LAB“ (POF – Polymer Optical Fibre).

Auch die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüro Harz kann weiterhin als konstant bezeichnet werden. Bei den Zugriffszahlen auf [www.harztourist.de](http://www.harztourist.de) ist eine leichte Steigerung zu verzeichnen.

## Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Innovations- Gründerzentrum im Landkreis Harz	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	976	1.002	923	805	715
2. sonst. betriebliche Erträge	14	11	6	34	13
<b>Betriebsleistung</b>	<b>990</b>	<b>1.013</b>	<b>929</b>	<b>839</b>	<b>728</b>
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	337	327	373	312	252
5. Abschreibungen	61	62	62	63	70
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	549	584	462	439	390
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>947</b>	<b>973</b>	<b>897</b>	<b>814</b>	<b>712</b>
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	1	1	1	1
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	41	43	46	48	49
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2	-2	-12	-22	-32
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
<b>11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich</b>	<b>-4</b>	<b>-8</b>	<b>-18</b>	<b>-28</b>	<b>-38</b>
<b>12. Verlustausgleich Gesellschafter</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>28</b>	<b>38</b>
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 31. August 2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt. Der Jahresabschluss schließt vor Verlustausgleich durch die Gesellschafter mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.410,31 EUR ab. Die Gesellschafter leisten einen Verlustausgleich von 4.332,54 EUR. Daraus ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 77,77 EUR, der mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 77,77 EUR verrechnet wird.

## Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	7	9	12	10	15
Sachanlagen	419	1.174	2.715	2.926	3.163
		-751	-2.244	-2.435	-2.625
		38	43	41	34
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>426</b>	<b>470</b>	<b>526</b>	<b>542</b>	<b>587</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	93	107	73	169	155
sonstige Vermögensgegenstände	172	244	220	185	250
flüssige Mittel	395	355	273	199	95
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>660</b>	<b>706</b>	<b>566</b>	<b>553</b>	<b>500</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	1	1
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>1.087</b>	<b>1.177</b>	<b>1.093</b>	<b>1.096</b>	<b>1.088</b>
<b>PASSIVA</b>					
Eigenkapital	26	26	26	26	26
Rückstellungen	39	48	54	36	24
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	729	793	825	871	905
-aus Lieferungen u. Leistungen	140	208	92	91	88
-sonstige Verbindlichkeiten	147	102	96	56	43
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0	0	16	2
<b>Summe der Passiva</b>	<b>1.087</b>	<b>1.177</b>	<b>1.093</b>	<b>1.096</b>	<b>1.088</b>

## **8. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH**

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft war 2008 unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Geschäftsführung**

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Dipl. Ing. Eckhardt Nitschke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Elke Barna ist Einzelprokura erteilt.

#### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :       Herr Martin Skiebe, Landkreis Harz  
Weitere Mitglieder :   Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz  
                          Herr Henning Rühle, Landkreis Harz  
                          Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode  
                          Herr Ulrich Engel, Stadt Blankenburg  
                          Herr Eberhard Schröder, Landkreis Harz  
                          Herr Steffen Gurke, Landkreis Harz  
                          Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz  
                          Herr Martin Reis, Landkreis Harz  
                          Herr Erwin Harz, Stadt Wernigerode  
                          Herr Detlef Oppermann, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2 TEUR.

#### **Gesellschafterversammlung**

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

		Stammeinlage
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

## Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2010	2009	2008	2010	2009	2008
Einzelfahrausweise	541.747	505.366	498.140	541.747	505.366	498.140
10er Karten	21.427	20.147	20.962	214.270	201.470	209.620
Wochenkarten	755	482	627	10.419	6.652	8.653
Monatskarten	1.610	1.737	1.612	96.278	103.873	96.398
Semesterticket	3.336	3.254	3.297	153.456	149.684	151.656
9-Uhr-Karten	3.465	3.723	4.134	207.207	222.635	247.213
Familientageskarten	251	241	199	1.004	964	796
Citycard	-	-	-	85.773	73.837	57.780
Wochenkarten Schüler	134	129	819	1.849	1.780	11.302
Monatskarten Schüler	2.707	2.499	2.544	158.079	145.344	151.036
<b>Gesamt</b>	<b>575.432</b>	<b>537.578</b>	<b>532.334</b>	<b>1.470.082</b>	<b>1.411.605</b>	<b>1.432.594</b>

## Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2010	2009	2008	2010	2009	2008
1.Quartal	346.329,92	315.222,90	312.738,59	439.321,77	430.948,78	427.368,78
2.Quartal	292.614,04	271.534,20	274.148,33	437.958,39	433.017,57	437.031,72
3.Quartal	312.970,89	261.871,38	266.338,81	444.823,36	429.456,44	456.193,99
4.Quartal	386.361,88	355.986,75	357.928,42	652.762,59	534.501,56	495.114,92
<b>Gesamt</b>	<b>1.338.276,73</b>	<b>1.204.615,23</b>	<b>1.211.154,15</b>	<b>1.974.866,11</b>	<b>1.827.924,35</b>	<b>1.815.709,41</b>

## Geschäftslage

Auch im Geschäftsjahr 2010 konnte der Anstieg des Fehlbetrages ohne Zuwendungen der Gesellschafter in Höhe von 1.684 TEUR trotz aller Anstrengungen im Unternehmen nicht verhindert werden. Die Stadt Wernigerode leistete für das Geschäftsjahr 2010 einen Betriebskostenzuschuss entsprechend der Finanzierungsvereinbarung in Höhe von 230.053,05 EUR.

Einen Anstieg der Fahrgastzahlen um 3,4 % auf 4.121 Mio. Fahrgäste konnte die HVB GmbH im Jahr 2010 verzeichnen. Im Stadtverkehr Wernigerode war der Anstieg um 4,01 % von 1.411 Mio. auf 1.470 Mio. Fahrgäste im Jahr 2010 auch im Vergleich zu den Vorjahren sehr erfolgreich.

Hintergrund der positiven Entwicklung ist u.a. die Ausweitung des Angebotes „kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs“ (HATIX) auf allen Linien der HVB GmbH, aber auch der Anstieg der Nutzung des Sozialfahrscheins (halber Fahrpreis).

Die HVB GmbH tätigte im Jahr 2010 insgesamt Investitionen in Höhe von 444 TEUR. Es wurden weiterhin 2 Fahrzeuge mit einem umweltfreundlichen EEV-Motor geleast, um auch weiterhin an der Schaffung eines modernen, Fahrgast- und umweltfreundlichen Fuhrparks zu arbeiten.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	6.130	5.936	5.724	6.047	6.338
2. sonst. betriebliche Erträge	551	296	432	366	238
3. Leistungen, Gesellschafter	1.454	1.443	1.449	1.205	1.210
<b>Betriebsleistung</b>	<b>8.135</b>	<b>7.675</b>	<b>7.605</b>	<b>7.618</b>	<b>7.786</b>
4. Materialaufwand	2.424	2.259	2.362	2.270	2.317
5. Personalaufwand	4.468	4.299	4.023	4.174	4.236
6. Abschreibungen	575	564	560	533	517
7. sonst. betriebliche Aufwendungen	805	605	658	673	713
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8.272</b>	<b>7.727</b>	<b>7.603</b>	<b>7.650</b>	<b>7.783</b>
8. Zinsen u. ähnliche Erträge	3	10	74	64	30
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen	46	25	21	24	25
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	4				
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-177	-69	8	8	8
12. sonst. Steuern	8	8	8	8	8
13. außerordentliche Aufwendungen	45				
<b>14. Jahresergebnis</b>	<b>-230</b>	<b>-77</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2010 am 27. Juni 2010 festgestellt. Der ausgewiesene Fehlbetrag von 230.088,79 EUR wird auf neue Rechnungen vorge-  
tragen.

## Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immat. Vermögensgegenstände	136	146	13	24	28
Grundstücke und Gebäude	1.485	1.606	1.727	1.852	1.980
Fahrzeuge	2.205	2.417	2.211	1.984	1.682
sonstige Sachanlagen	113	146	159	151	161
Finanzanlagen	75	75	-	-	-
Ausleihungen a. verb. Unternehmen	185				
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.199</b>	<b>4.390</b>	<b>4.110</b>	<b>4.011</b>	<b>3.851</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	103	68	79	61	56
Forderungen	508	489	264	212	556
Forderungen gegen Gesellschafter	44	0	161	57	0
sonstige Vermögensgegenstände	164	217	322	408	293
flüssige Mittel	1.222	1.448	2.419	3.664	2.256
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.041</b>	<b>2.222</b>	<b>3.245</b>	<b>4.402</b>	<b>3.161</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	18	28	30	16	24
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>6.258</b>	<b>6.640</b>	<b>7.385</b>	<b>8.429</b>	<b>7.036</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	4.140	4.140	4.140	4.140	4.140
Jahresfehlbetrag	-230	-77			
Verlustvortrag	-77				
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.888</b>	<b>4.118</b>	<b>4.195</b>	<b>4.195</b>	<b>4.195</b>
Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen	420	390			
Rückstellungen	753	1.046	1.090	1.266	1.311
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	597	574	297	408	705
-aus Lieferungen u. Leistungen	294	238	1.379	1.886	196
-sonstige Verbindlichkeiten	269	0	147	347	328
-gegenüber Gesellschaftern	-	243	245	303	278
Rechnungsabgrenzungsposten	37	31	32	24	23
<b>Summe der Passiva</b>	<b>6.258</b>	<b>6.640</b>	<b>7.385</b>	<b>8.429</b>	<b>7.036</b>

## **9. Harzer Schmalspurbahnen GmbH**

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft war 2009 unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2010 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz
Mitglieder:	Herr Karl-Hermann Fahsel, Land Sachsen-Anhalt Herr Michael Flore, Land Thüringen Herr Joachim Claus, Landkreis Nordhausen Frau Marianne Tamm, Landkreis Harz Frau Jeanette Goedecke, Niedersachswerfen Herr Matthias Jendricke, Stadt Nordhausen Herr Jürgen Bentzius, Harzgerode Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2010 keine Bezüge erhalten.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

<b>Gesellschafter</b>	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Kurbetriebsgesellschaft Braunlage mbH	7.669	0,5
Gemeinde Ilfeld	4.602	0,3
Gemeinde Niedersachswerfen	4.602	0,3
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

## **Geschäftslage**

Das Jahresergebnis 2010 über -2.121 TEUR hat sich aufgrund der Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gesunkenen Beförderungszahlen um 483 TEUR auf 10.184 TEUR verringert. Der bisher erreichte hohe Stand im Brockenbahnregelzugverkehr konnte gehalten werden. Die Umsatzerlöse im Reisezugverkehr bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Dabei bewegten sich der Sonderreise- und Charterzugverkehr auf dem Niveau des Vorjahres und dies trotz der komplizierten Situation bei den Reiseveranstaltern und Busunternehmen.

Insgesamt wurden 1.110.000 Reisende im Jahr 2010 befördert (Vorjahr: 1.160.000). Davon wurden im Bereich Wernigerode 747.000 (./. 52.000), Bereich Nordhausen 232.000 (+ 18.000), Bereich Selketal 101.000 (./. 12.000) und im Sonderreiseverkehr 30.000 (./. 4.000) befördert.

Auch im Jahr 2010 ist die Rockoper „Faust“ auf dem Brocken wieder als Vervollkommnung von neuen Projekten anzuführen. Alle Vorstellungen waren nahezu ausverkauft und haben den Publikumsgeschmack getroffen. In den Folgejahren ist der Fokus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden 1.282 TEUR investiert. Besonders sind hier die Erneuerung des Empfangsgebäudes Nordhausen, die Brücke über Wormke und die Fertigstellung des Bahnsteiges Hochschule Harz hervorzuheben. Des Weiteren ist die Beteiligung der HSB an der Unterführung „Freiherr-vom-Stein-Straße“ in Nordhausen von besonderer Bedeutung.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	10.184	10.668	10.224	9.944	10.123
2. sonst. betriebliche Erträge	12.664	14.511	15.058	10.739	10.001
<b>Betriebsleistung</b>	<b>22.848</b>	<b>25.179</b>	<b>25.282</b>	<b>20.683</b>	<b>20.124</b>
3. Materialaufwand	11.707	12.553	13.207	8.868	8.359
4. Personalaufwand	8.575	8.572	8.310	8.227	8.244
5. Abschreibungen	2.801	2.780	2.812	2.884	2.706
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	1.731	2.077	1.722	1.523	1.606
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>24.814</b>	<b>25.982</b>	<b>26.051</b>	<b>21.502</b>	<b>20.915</b>
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	64	169	208	194	90
8. Abschreibungen Wertpapiere	51	9	63	10	24
9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	124	105	105	116	25
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.077	-749	-730	-751	-750
11. sonstige Steuern	16	18	36	15	14
12. Außerordentl. Aufwendungen	27	0	0	0	0
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.120</b>	<b>-767</b>	<b>-766</b>	<b>-766</b>	<b>-764</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 28. September 2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 2.120.561,74 EUR wird auf neue Rechnung zum 01. Januar 2011 vorgetragen und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2011 auszugleichen.

## Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	126	156	166	161	145
Sachanlagen	39.660	41.149	41.364	41.468	40.620
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>39.786</b>	<b>41.305</b>	<b>41.530</b>	<b>41.629</b>	<b>40.765</b>
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4		
Vorräte	1.017	831	704	712	662
Forderungen	279	252	159	344	409
sonstige Vermögensgegenstände	1.088	2.207	3.199	2.021	1.069
flüssige Mittel	1.792	3.667	3.073	1.047	1.861
Wertpapiere	4.781	3.814	5.247	6.315	6.040
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>8.961</b>	<b>10.775</b>	<b>12.386</b>	<b>10.439</b>	<b>10.041</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2	28	14	24	8
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>48.749</b>	<b>52.108</b>	<b>53.930</b>	<b>52.092</b>	<b>50.814</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.015	1.014	1.014
Verlustvortrag/Jahresfehlbetrag	-2.121	-767	-766	-766	-764
Andere Gewinnrücklagen	6.062	-	-	-	-
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.497</b>	<b>1.789</b>	<b>1.783</b>	<b>1.782</b>	<b>1.784</b>
Sonderposten Investitionen	33.480	35.510	35.831	38.153	35.899
Rückstellungen	3.622	10.676	11.731	8.259	8.135
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	617	696	592	474	0
-aus Lieferung u. Leistungen	2.423	2.052	2.588	1.589	2.685
-sonstige Verbindlichkeiten	2.012	1.282	1.392	1.820	2.286
Rechnungsabgrenzungsposten	98	103	13	15	25
<b>Summe der Passiva</b>	<b>48.749</b>	<b>52.108</b>	<b>53.930</b>	<b>52.092</b>	<b>50.814</b>

## **10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH**

38875 Elbingerode, Mühlental 16

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. Juni 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
VG Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

## Geschäftslage

Das Geschäftsjahr 2010 konnte mit nahezu ausgeglichenem Ergebnis beendet werden.

Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft macht es sich erforderlich, Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik aufstellen können.

Im Laufe des Jahres 2010 wurden erste klare Ideen entwickelt, die auf ihre Machbarkeit untersucht werden müssen und dann zeitnah umgesetzt werden sollen.

Ein erstes neues Betätigungsfeld wird die marktwirtschaftliche Betreuung des Besucherbergwerkes „Drei Kronen Ehrte“ in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner für die bergmännische Fachkunde darstellen.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches (SGB) II fand ein genereller Umbruch der Arbeitsförderung statt. Die Umstrukturierung und Wandlung der Instrumente und damit auch der Fördermodelle bewirkte auch eine schrittweise Veränderung von Maßnahme- bzw. Projektinhalten.

Hauptbetätigungsfelder der geförderten Maßnahmen 2010 waren:

- Pflege und Erhaltungsmaßnahmen an Streuobstwiesen, die in ihrer Vielfalt zur Kulturlandschaft des Vorharzlandes gehören sowie Bergwiesen und Trockenrasenflächen
- Im Bereich „Aktiv zur Rente“ sind die Teilnehmer in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung mit Tätigkeiten in der touristischen Infrastruktur insbesondere an den Wander- und Radwegen im Landkreis bis längstens Juni 2013 betraut
- Weiterhin werden im Bereich „Aktiv zur Rente“ die im Jahr 2009 begonnenen Maßnahmen im Bereich der Entwicklung des historischen Tiergarten in der Stadt Wernigerode und zur Errichtung eines Streuobstmuseums bis längstens 31.07.2012 fortgeführt
- Neue Maßnahmen nach dem Programm „Aktiv zur Rente“ wurden im Bereich des Tierparks Christianental, der Parks und Gärten im Nordharz, der Domäne Wasserleben, an der historischen „Schwedenschanze“ bei Stiege, im Bereich des Huy mit der Gestaltung eines Obstradrundweges und im Bereich der Katalogisierung und Erhaltung von Kleindenkmalen im Bereich Halberstadt begonnen
- In den Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung ohne finanzielle Beteiligung der EU werden vorrangig Tätigkeiten im Bereich der touristischen Infrastruktur erledigt, insbesondere im Umfeld der Gemeinden und an Aussichts- und Rastplätzen
- Weiterführung der Maßnahmen nach dem Bundesprogramm „Kommunal Kombi“ für Arbeitnehmer für 3 Jahre als Jugendbetreuer und Wegewart

Im Jahresdurchschnitt 2010 wurden insgesamt 220 Arbeitnehmer und Teilnehmer in Arbeitsgelegenheiten und sonstigen Förderprogrammen beschäftigt.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2010 wurden in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Stadt Wernigerode mit ihren Ortsteilen
  - Unterstützung bei der ortsnahe Gestaltung der Wege der OT
  - Verbesserung der Situation OT Schierke, Kurpark, Spielplatz
  - Stadtwald WR-Aufarbeitung diverser historischer Brunnen

Gesamtkosten der Maßnahme	32.635,00 €
Eigenmittel	12.551,00 €

- Unterstützende Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Attraktivität des Tierparks Christianental der Stadt Wernigerode „Aktiv zur Rente“

- Unterstützung bei der touristischen Anbindung, Freihalten der angrenzenden Wanderwege
- Hangbefestigungen mit Stangenholz, Errichtung von Hecken
- Verschönerungsmaßnahmen-Farbgebung von Geländern

Gesamtkosten der Maßnahme	43.520,00 €
Eigenmittel	9.338,00 €

### Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	187	162	163	215	420
2. sonst. betriebliche Erträge	1.062	1.100	1.247	1.860	1.549
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.249</b>	<b>1.262</b>	<b>1.410</b>	<b>2.075</b>	<b>1.969</b>
3. Materialaufwand	153	458	384	1.051	874
4. Personalaufwand	536	462	806	712	795
5. Abschreibungen	19	22	24	29	27
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	537	273	304	284	260
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.245</b>	<b>1.215</b>	<b>1.518</b>	<b>2.076</b>	<b>1.956</b>
7. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	1	1	1	0
8. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	1	8	11	14	10
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		39	-117	-14	3
10. sonstige Steuern	4	5	4	3	6
11. Erträge aus Verlustausgleich	1				
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	<b>-104</b>	<b>-17</b>	<b>-3</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 23. Juni 2011 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.380,01 EUR wird durch die Zahlung eines Verlustausgleiches der Gesellschafter entsprechend ihrer Anteile am Stammkapital ausgeglichen.

## Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	49	64	87	90	112
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>49</b>	<b>64</b>	<b>87</b>	<b>90</b>	<b>112</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	9	7	28	68	83
Forderungen	57	48	63	28	1
sonstige Vermögensgegenstände	10	12	12	49	116
flüssige Mittel	27	85	27	27	228
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>103</b>	<b>152</b>	<b>130</b>	<b>172</b>	<b>428</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	7	8	15	20	25
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>159</b>	<b>224</b>	<b>232</b>	<b>282</b>	<b>565</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	1	0	0	0
Verlustvortrag	-260	-324	-220	-203	-200
Jahresfehlbetrag			-104	-17	-3
Jahresüberschuss	1	64			
Sonderposten für Zuschüsse					
Rückstellungen	12	15	15	13	17
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung u. Leistungen	31	36	34	17	76
-gegenüber Kreditinstituten	1	2	117	56	
-sonstige Verbindlichkeiten	41	100	60	86	345
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	0	0	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>159</b>	<b>224</b>	<b>232</b>	<b>282</b>	<b>565</b>

## **11. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion**

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt. Änderung am 29. Juli 2004. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

### **Organe der Gesellschaft**

Vorstand

Zum Vorstand wurde Herr Dr. Thomas Müller bestellt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand zum Ende des Geschäftsjahres aus folgenden Mitgliedern.

Vorsitzender: Herr Dieter F. Martin

Stellvertreter: Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz

Weitere Mitglieder: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode  
Herr Dr. Jürgen Ude  
Herr Diether Schmegner  
Herr Werner Reinhardt  
Herr Klaus-Dieter Weber  
Herr Peter Kraus  
Herr Dr. Harald Hausmann

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

## Geschäftslage

Die Harz AG schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem Fehlbertrag von 39.776,11 EUR ab. Der Fehlbetrag ist vor allem darauf zurückzuführen, dass nach 2009 auch 2010 keine Mittel aus der 100% igen Tochter Pro Arbeit GmbH zur Verfügung standen, begonnene Projekte jedoch fortgeführt werden mussten.

Die gesamtwirtschaftliche Situation der Harz AG und ihres verbundenen Unternehmens Pro Arbeit GmbH war trotz erkennbarem Aufwärtstrend auch 2010 noch durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise beeinflusst. Das betrifft zwar weniger das unternehmerische Handeln im Rahmen der Projektarbeit als vielmehr die finanziellen Auswirkungen für die AG durch eine nicht mögliche Gewinnausschüttung aus dem verbundenen Unternehmen Pro Arbeit GmbH.

Eine erfolgreiche Entwicklung ist auch bei der Weiterentwicklung des „HarzCard Projekts“ insbesondere durch wachsende Verkaufszahlen und durch eine höhere Ausschüttungsquote zu verzeichnen. Neue strategische Handlungsansätze garantieren zugleich eine erfolgreiche Projektfortführung auch nach Einstellung der begleitenden Förderung durch die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen.

Die vier definierten Hauptsäulen der Projektarbeit der AG, d.h. Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung, Tourismus und Regionalentwicklung, Technologie und Innovationstransfer sowie Mittelstandsförderung wurden weiter ausgebaut.

Im Bereich Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung wurde das JOBSTARTER Projekt „AHA“ erfolgreich in der Verlängerungsphase weitergeführt. Zugleich war die Bewerbung um das Projekt JOBSTARTER „Connect“ erfolgreich.

Neben dem erfolgreichen Start und einer ebenso erfolgreichen Akzeptanz der kostenfreien Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs durch Touristen (Projekt HATIX) mit 280.000 Beförderungen in 2010 wurden auch mit dem Thema „Sanfte Mobilität im Tourismus“ (SaMo) der Grundstein für ein neues Projekt und somit die Schaffung weiterer Alleinstellungsmerkmale im Harztourismus gelegt.

Im Bereich Innovation und Technologietransfer wurde in Zusammenarbeit mit zwei Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) der Region das Thema „Entwicklung leistungselektronischer Komponenten“ bis zur Antragsreife für ein F/E-Projekt unter Mitwirkung der Harz AG entwickelt.

Die Entwicklung der Microvista GmbH verlief im Geschäftsjahr 2010 weiterhin positiv. Die Umsätze im vierten Quartal lagen um 50 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Für das Jahr 2011 und folgende wird eine stärkere strategische Ausrichtung auf Projekte angestrebt, die die Einbindung vor allem von Kleineren und Mittleren Unternehmen (KMU) der Region ermöglichen. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, die involvierten Unternehmen zur Finanzierung erforderlicher Projekteigenmittel zu gewinnen.

Die Harz AG ist zum 31.12.2010 außerdem mit 10 % an der Microvista GmbH beteiligt.

## Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Umsatzerlöse	1.221.947	992.598	633.118	290.296	136.829
2. sonst. betriebliche Erträge	17.313	5.291	6.606	6.068	9.634
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.239.260</b>	<b>997.889</b>	<b>639.724</b>	<b>296.364</b>	<b>146.463</b>
3. Materialaufwand	810.021	716.964	576.224	251.586	54.898
4. Personalaufwand	391.923	276.157	180.195	83.034	8.094
5. Abschreibungen	5.634	4.039	4.544	610	1
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	71.740	86.517	88.548	74.166	118.203
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.279.318</b>	<b>1.083.677</b>	<b>849.511</b>	<b>409.396</b>	<b>181.196</b>
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	210.000	150.000	100.000
7.2 Zinsen u. ähnl. Erträge	572	1.300	4.408	4.147	3.363
8. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.486	-84.488	4.621	41.115	68.630
10. sonstige Steuern	290	298	601	308	
<b>11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-39.776</b>	<b>-84.786</b>	<b>4.020</b>	<b>40.807</b>	<b>68.630</b>
12. Gewinnvortrag aus dem Vor- jahr	-73.230	11.557	7.537	-32.872	-101.502
13. gesetzliche Rücklage			0	397	
<b>14. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-113.006</b>	<b>-73.229</b>	<b>11.557</b>	<b>7.935</b>	<b>-32.872</b>

Die Hauptversammlung hat am 23. Juni 2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt.  
Der Bilanzverlust in Höhe von 113.005,63 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

## Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
imm. Vermögensgegenstände	2.825	2.256	351	618	153
Sachanlagen	11.537	12.628	12.071	618	0
Finanzanlagen	27.500	27.500	30.001	25.001	25.001
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>41.862</b>	<b>42.384</b>	<b>42.423</b>	<b>26.237</b>	<b>25.154</b>
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	47.767	7.706	5.571	0	78.900
Forderungen	222.834	250.878	108.497	63.516	53.239
sonstige Vermögensgegenstände	13.068	93.930	114.413	58.125	23.516
flüssige Mittel	198.965	211.112	273.833	254.823	144.892
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>482.634</b>	<b>563.626</b>	<b>502.314</b>	<b>376.464</b>	<b>300.547</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	8.598	7.483	5.699	2.608	2.576
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>533.094</b>	<b>613.493</b>	<b>550.436</b>	<b>405.309</b>	<b>328.277</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	375.000	375.000	375.000	305.000	305.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000	75.000		
gesetzliche Rücklage	397	396	396	397	
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-113.006	-73.229	11.557	7.537	-32.872
Rückstellungen	11.825	8.300	27.978	20.950	5.200
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung u. Leistungen	74.829	109.151	53.807	62.822	46.809
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	108.546	117.725	6.698	8.603	4.140
Rechnungsabgrenzungsposten	503	1.150	0	0	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>533.094</b>	<b>613.493</b>	<b>550.436</b>	<b>405.309</b>	<b>328.277</b>

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 175.000 EUR.

## **12. Abwasserverband Holtemme**

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Abwasserverband Holtemme wurde am 9. Oktober 1992 gegründet. Die Verbandssatzung ist vom 24. August 2005, gültig in der Fassung vom 19. Juni 2008.

### **Gegenstand des Verbandes**

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Regen- und Schmutzwassers für das Gebiet der Verbandsmitglieder sicherzustellen.

### **Organe des Verbandes**

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 5 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 20 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Herr Peter Gaffert, Stadt Wernigerode  
Herr Erwin Harz, Stadt Wernigerode  
Herr Michael Hartung, Stadt Wernigerode  
Herr Siegfried Siegel, Stadt Wernigerode  
Herr Dr. Oliver Franke, Stadt Wernigerode  
Herr Dieter Kabelitz, Stadt Wernigerode  
Herr Helmut Porsche, Stadt Wernigerode  
Frau Jutta Meier, Stadt Wernigerode

Herr Dennis Loeffke, Stadt Ilsenburg  
Herr Wilfried Obermüller, Stadt Ilsenburg  
Herr Günther Abel, Stadt Ilsenburg  
Herr André Lüderitz, Stadt Ilsenburg  
Herr Bernd Waßmus, Gemeinde Nordharz  
Herr Winfried Burscheit, Gemeinde Nordharz  
Herr Uwe Lutz, Gemeinde Nordharz  
Herr Wolfgang Zettl, Stadt Blankenburg

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung 7 TEUR.

Verbandsmitglieder

Wernigerode, Ilsenburg, Blankenburg OT Derenburg  
Gemeinde Nordharz

## Ausgewählte Kennziffern des Abwasserverbandes Holtemme, Wernigerode

Technische Kennzahlen		Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Rohrnetz Schmutzwasser	km	252	245	237	232	212,00
Rohrnetz Regenwasser	km	135	133	130	127	119,00
Hausanschlüsse zentrale Entsorgung	Stück	12.116	11.894	11.704	11.440	10.374
Hausanschlüsse dezentral Entsorgung	Stück	838	978	1.069	1.180	1.622
Pumpwerke	Stück	31	31	31	31	30
Gemeinschaftskläran- lagen	Stück	8	10	13	16	28
Anschlussgrad	%	95	95	93	90	90

### Kennzahlen zur Erhebung von Gebühren

Gebühren Abwasserbeseitigung		2010	2009	2008	2007
Schmutzwasserentsorgung ZKA SW – öffentliche KKA	EUR/ m <sup>3</sup>	3,10 3,22	3,10 3,22	3,22 3,20	3,22 3,20
Niederschlagswasserbeseitigung von Grundstücken	EUR/10m <sup>2</sup>	9,33	9,33	6,87	6,87

### Geschäftslage

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 1.748 TEUR vergrößert. Das Anlagevermögen auf der Aktivseite erhöhte sich um 1.358 TEUR. Auf der Passivseite nahmen neben dem Eigenkapital in Höhe von 7.015 TEUR auch der Sonderposten für Investitionszuschüsse und die empfangenen Ertragszuschüsse um 1.040 TEUR zu.

Die Verbindlichkeiten haben sich verringert um 1.141 TEUR.

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 16,56 % (Vorjahr: 11,06 %) erhöht.

Im Schmutzwasserbereich (zentraler Anschluss) ist gegenüber dem Vorjahr die entsorgte Menge geringfügig gestiegen.

Die abgerechnete Schmutzwassermenge hat sich im Berichtsjahr 2010 im kommunalen Bereich um 49.892 m<sup>3</sup> auf 1.925.402 m<sup>3</sup> erhöht, das entspricht einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von 154.305,36 EUR auf 5.967.009,43 EUR durch Neuanschlüsse.

Bei den abgerechneten Sonderkunden ist weiterhin ein Rückgang der Schmutzwassermenge aufgrund der Änderung des Gebührensatzes um 16.681 m<sup>3</sup> zu verzeichnen. Das entspricht einer Umsatzminderung gegenüber dem Vorjahr von 99.327,73 EUR.

Der Abwasserverband Holtemme ist Gesellschafter in der Anwendergemeinschaft CALCULAT-KOM mit einer Stammeinlage von 5.000 EUR.

## Wichtige Investitionen 2010

Der Verband hat in 2010 in folgende Bauvorhaben investiert:

Wernigerode	Schleifweg 1. BA, Schleifweg 4. BA Am Schleifweg/Am Horstberg 2. BA Benzingeröder Chaussee/Am Horstberg Eisenberg Stich/Weinbergstraße Sanierung Heinrich-Heine Straße KVP Burgbreite (B6/L82/Kopernikusstraße) Wohngebiet Drängetal, Friedrichstraße 1. BA KVP Lindenallee, Doppelsammler Stadtfeld Wohngebiet Stadtfeld Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Benzingerode	Wohngebiet auf den Steinkuhlen
Derenburg	12. Bauabschnitt, Hausanschlüsse
Drübeck	Am Kamp, Anbindung Wohngebiet An der Försterei Pumpwerk, Hebestelle, Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Silstedt	Sanierung Harzstraße, Hausanschlüsse
Minsleben	Am Wasser, Hundemühle Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Darlingerode	Anschluss Netto-Markt, Am Karberg Hausanschlüsse, Pumpwerk, Hebestelle, Anlagen im Bau
Ilsenburg	Feldstraße, Ilsestraße, Crolastraße, Schlossstraße Pumpwerk, Hebestelle, Hausanschlüsse Anlagen im Bau
Heudeber	Danstedter Weg, Hausanschlüsse
Veckenstedt	6. Bauabschnitt, 5. Bauabschnitt Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Wasserleben	4. Bauabschnitt, 6. Bauabschnitt Pumpwerk, Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Langeln	6. Bauabschnitt, 5. Bauabschnitt Hausanschlüsse
Ersatzinvestition ZKA	

## Gewinn und Verlustrechnung des Abwasserverbandes Holtemme

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2006

Abwasserverband Holtemme	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
1. Gebühreneinnahmen	11.894	11.497	12.554	12.119	12.415
2. sonst. betriebliche Erträge	5.935	2.048	1.768	737	754
<b>Betriebsleistung</b>	<b>17.829</b>	<b>13.545</b>	<b>14.322</b>	<b>12.856</b>	<b>13.169</b>
3. Materialaufwand	2.718	3.031	2.779	2.893	2.523
4. Personalaufwand	2.936	2.880	2.993	2.772	2.948
5. Abschreibungen	2.600	2.509	2.617	2.757	2.851
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	1.193	1.259	2.882	1.964	2.128
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>9.447</b>	<b>9.679</b>	<b>11.271</b>	<b>10.386</b>	<b>10.450</b>
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	486	246	353	99	49
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.011	2.110	2.169	2.184	2.203
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.857	2.001	1.236	385	565
10. Aufwendungen Verlustübernahmen	0	0	0	3	
11. sonstige Steuern	1	2	12	39	2
12. Außerordentlich Aufwendungen	123	0	0	0	0
13. Jahresgewinn	6.733				
14. Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	4.978				
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>1.755</b>	<b>1.999</b>	<b>1.224</b>	<b>343</b>	<b>563</b>

Die Verbandsversammlung hat den Jahresabschluss am 07. September 2011 für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.755.267,58 EUR ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

## Bilanzen des Abwasserverbandes Holtemme

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2006

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2010	2009	2008	2007	2006
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	46	74	107	120	97
Sachanlagen	118.782	117.396	114.463	112.452	110.299
Finanzanlagen	5	5	5	5	5
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>118.833</b>	<b>117.475</b>	<b>114.575</b>	<b>112.577</b>	<b>110.401</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	2.558	3.143	3.616	3.908	5.396
sonstige Vermögensgegenstände	39	1	7	34	265
flüssige Mittel	2.548	1.600	3.451	1.940	412
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.145</b>	<b>4.744</b>	<b>7.074</b>	<b>5.882</b>	<b>6.073</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	16	27	14	11	11
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>123.994</b>	<b>122.246</b>	<b>121.663</b>	<b>118.470</b>	<b>116.485</b>
<b>PASSIVA</b>					
Eigenkapital	20.540	13.525	11.500	10.253	9.887
Sonderposten Investitionszuschüsse	18.526	18.451	17.876	18.420	18.361
Ertragszuschüsse	39.334	38.370	37.374	35.689	34.197
Rückstellungen	2.688	7.852	8.826	7.073	5.238
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	41.777	42.203	44.492	45.515	45.463
-aus Lieferung u. Leistungen	487	1.103	899	777	2.634
-sonstige Verbindlichkeiten	559	668	609	660	608
-gegenüber Mitgliedsgemeinden	29	19	32	27	40
Rechnungsabgrenzungsposten	54	55	55	56	57
<b>Summe der Passiva</b>	<b>123.994</b>	<b>122.246</b>	<b>121.663</b>	<b>118.470</b>	<b>116.485</b>